

**Protokoll über die Mitgliederversammlung des Vereins
Bürgernetz Dillingen e.V.
am 13.12.2006 in der
Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung
in Dillingen a.d.Donau**

Beginn der Veranstaltung: 19.00 Uhr

Ende der Veranstaltung: 19.36 Uhr

Teilnehmer: 15 Mitglieder
(s. Anwesenheitsliste, Anlage 1)

**TOP 1:
Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden**

Der 1. Vorsitzende und Versammlungsleiter, Herr Prof. Ludwig Häring, eröffnete die Versammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Er stellte die ordnungsgemäße Ladung fest. Anträge zur Geschäftsordnung lagen nicht vor.

**TOP 2:
Verlesung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 07.12.2005**

Der 1. Vorsitzende wies darauf hin, dass die letzte Mitgliederversammlung am 07.12.2005 stattgefunden habe. Auf eine Verlesung des Protokolls wurde verzichtet.

**TOP 3:
Bericht der Vorstandschaft**

Der 1. Vorsitzende erläuterte die Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung.

Zunächst teilte er mit, dass die Mitgliederzahl im Moment bei 704 liege, was gegenüber dem Vorjahr einen Rückgang um ca. 100 bedeute. Bis zum Jahresende hätten bislang weitere 34 Mitglieder ihren Austritt aus dem Bürgernetz erklärt. Nach Aussage von Prof. Häring würden die Kündigungen hauptsächlich mit einem Wechsel zu DSL begründet. Auch sei ein Wegzug aus dem Landkreis Dillingen a.d.Donau ein weiterer häufiger Grund für die Kündigung der Mitgliedschaft im Bürgernetz Dillingen.

Desweiteren führte der 1. Vorsitzende aus, dass am 30.04.2005 das "ITQZ (IT-Qualifizierungszentrum) im 3. Stock des Christa-Hochhauses in Dillingen eröffnet worden sei. Das Bürgernetz Dillingen habe sich sowohl finanziell wie auch organisatorisch in Kooperation mit dem ZIMT e.V. und der ZIMT GmbH daran beteiligt.

Alle vom Bürgernetz durchgeführten Kurse und Arbeitsgruppen würden mittlerweile im ITQZ abgehalten. Es stünden zwei Schulungsräume zur Verfügung, von denen der kleinere mit bereits vorhandenen

Notebooks und der größere mit neuen Celsius-Workstations ausgerüstet sei. Daneben sei eine umfangreiche Cisco-Ausstattung (Router, Switches etc.) vorhanden. Die Internetanbindung habe kostengünstig über WLAN realisiert werden können.

Anschließend gab Prof. Häring einen Überblick über die im Jahr 2006 durchgeführten Schulungs- und Arbeitskreisaktivitäten im Bürgernetz. Die jeweiligen Kursleiter stellten dabei kurz ihre jeweiligen Bereiche vor.

Frau Talwar:

Computerkurs für Einsteiger vom 06.02. bis 22.02.2006
Computerkurs für Frauen "Keine Angst vor Mäusen" vom 21.03. bis 06.04.2006
Excel 2003 für Fortgeschrittene vom 24.04. bis 10.05.2006
Internet für Frauen vom 11.07. bis 27.07.2006
Computerkurs für Frauen "Keine Angst vor Mäusen" vom 10.10. bis 26.10.2006
Internet für Frauen vom 07.11. bis 23.11.2006
Internet für Alle vom 13.11. bis 29.11.2006

Herr Hahn:

PC-Einsteigerkurs für ältere Menschen vom 13.03. bis 29.03.2006
Internet für ältere Menschen vom 24.04. bis 10.05.2006
PC-Einsteigerkurs für ältere Menschen vom 09.10. bis 26.10.2006
Internet für ältere Menschen vom 06.11. bis 22.11.2006

Herr Mack, Herr Weber, Herr Spalek, Herr Sextl: Diverse Kurse zu folgenden Themen:

"Voice over IP", "Spam und Viren", "Reiseplanung", "Digitale Bildbearbeitung",
"Wie nutze ich Ebay effektiv?", "Wireless LAN", "Heimnetzwerke"

Herr Wolf:

Arbeitskreis "IT-Dienste im Landkreis Dillingen"
Monatliches Treffen, meist jeden 2. Mittwoch im Monat, 14.00 – 17.30 Uhr,
bisher mehrere Sitzungen
Vorstellung der IT-Dienstleistungen von Verwaltungsgemeinschaften, des
Landratsamtes Dillingen und der Akademie für Lehrerfortbildung und Personal-
führung
IT-Infrastrukturen im Landkreis Dillingen
Softwarebeschaffung
Kostengünstige Content Management Systeme für Kommunen (Joomla)

Linux-Arbeitsgruppe (betreut von H. Maushart):

Die Linux-AG treffe sich nach wie vor 14-tägig. Regelmäßig nähmen ca. 5 - 8 Mitglieder teil. Seit 21.06.2001 habe sich Arbeitsgruppe zu insgesamt 110 Treffen zusammengefunden. Christian Mack habe unter der Internet-Adresse <http://linux.bndlg.de> ein Wiki eingerichtet, in dem die Ergebnisse der Linux-Arbeitsgruppe dokumentiert würden, z.B.:

- Virtualisierung mit Xen, Qemu und VMWare
- Installation von Open Exchange
- Installation und Konfiguration eines LDAP-Servers
- Server-Backup mit rsync
- Passwortloses Login über asymmetrische Authentifizierungsmethoden

- Einwahl ins Bürgernetz mit Debian
- Paketverwaltung unter Debian mit Aptitude
- Einrichtung von Postfix mit Amavis und Clamav
- Einrichtung eines PPTP-Servers mit Debian
- IPSEC mit Debian
- u.v.m.

Schließlich wurde vom 1. Vorsitzenden noch der Bereich "AfOD" angesprochen. Nach seinen Worten habe sich der Rückgang der Mitgliederzahl auch auf die Zahl der AfOD-Teilnehmer ausgewirkt. Derzeit seien 198 Mitglieder (2005: 221) für das AfOD-Angebot des Bürgernetzes Dillingen freigeschaltet, was einen Rückgang von gut 10 Prozent bedeute. "AfOD" stehe für "Angebot für Onlinediensteanbieter". Es handle sich hierbei um einen speziellen Tarif (1,2 Cent/Minute) rund um die Uhr, der nur Bürgernetz-Mitgliedern angeboten werde. Genutzt werden könne dieser Tarif mit Modem und ISDN.

Es wäre nach seinen Worten wünschenswert, wenn noch mehr Bürgernetz-Mitglieder diesen Tarif nutzen würden.

Darüber hinaus biete das Bürgernetz Dillingen noch die normale Einwahlmöglichkeit (Telefon-Nummer 09071/702) an. Diese Einwahlmöglichkeit habe aber stark an Attraktivität verloren, da diese Einwahlnummer von der Telekom auf die sog. "Blacklist" gesetzt worden sei. Die speziellen Tarife, die die Telekom zum Telefonieren anbiete, würden somit nicht mehr für diese Nummer gelten. Weder das Bürgernetz noch die ZIMT GmbH seien von der Telekom über die Aufnahme in diese Blacklist in Kenntnis gesetzt worden. Alle Mitglieder seien per E-Mail unverzüglich nach Bekanntwerden über die Aufnahme in die "Blacklist" informiert worden. In der Folge seien von den zu Jahresbeginn noch drei vorhandenen Primärmultiplex-Anschlüssen für die Nummer 702 zwei gekündigt worden.

Schließlich umriss der 1. Vorsitzende noch die technischen Aktivitäten des vergangenen Jahres. Demnach sei wegen der immer raffinierteren Methoden der Spammer die Aufrechterhaltung des Viren- und Spamschutzes mittlerweile eine der arbeitsintensivsten Tätigkeiten. Leider sei das Bürgernetz im vergangenen Jahr einige Male Ziel von sehr grossen Spam- und Virenwellen gewesen, so dass der E-Mail-Verkehr vereinzelt gestört gewesen sei. Die Verantwortlichen hätten sich aber stets bemüht, die Störungen so schnell wie möglich zu beheben.

Derzeit müsse der Spamfilter noch manuell fuer die einzelnen Benutzer konfiguriert werden, was von Herrn Sextl oder Herrn Maushart durchgeführt werde. Es sei jedoch geplant, den Mitgliedern eine Weboberfläche zur Verfügung zu stellen, in der sie den Spamschutz selber konfigurieren können. Allerdings sei dies mit einem erheblichen Programmieraufwand verbunden, so dass eine Umsetzung noch etwas Zeit benötige.

Für Bürgernetz-Mitglieder, die eine eigene Domain betreiben, stünde ein Hosting-Server zur Verfügung, der neben Webespace auch eine MySQL-Datenbank biete und PHP-fähig sei. Zudem können für jede Domain eigene E-Mail-Adressen eingerichtet werden. Die Domainverwaltung werde damit wesentlich vereinfacht. Schließlich gäbe es für Bürgernetzmitglieder nach wie vor die Möglichkeit, eigene Domains über **Jonas Sextl** zu reservieren. Hierfür fallen zusätzliche Kosten an.

Mittlerweile seien bis auf zwei alle Bürgernetz-Server auf Basis von VMWare-Servern virtualisiert worden. Es sei geplant, die noch verbliebenen zwei Server im nächsten Jahr zu virtualisieren. Herr Sextl ergänzte die Ausführungen noch um einige technische Details.

Desweiteren erwähnte Prof. Häring die Teilnahme des Bürgernetzes Dillingen an der Regionalausstellungen "WIR 2006", die vom 11.03. bis 19.03.2006 stattgefunden habe. Das Bürgernetz sei dabei mit einem Gemeinschaftsstand mit der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung und ZIMT vertreten gewesen.

Schließlich teilte der 1. Vorsitzende mit, dass derzeit Planungen im Gange seien, über eine Zusammenarbeit mit dem ZIMT e.V. und der Fa. ZIMT GmbH eine WLAN-Anbindung von Ortschaften, die nicht mit DSL versorgt sind, durchzuführen. Konkret handle es sich um Haunsheim, Finningen, Fristingen, Kicklingen und Steinheim. Prof. Häring betonte, dass die mögliche Realisierung dieser Maßnahmen seitens der ZIMT GmbH kostendeckend durchgeführt werden müsse und dass dafür keine Bürgernetzmittel aufgewendet würden. Das Bürgernetz sei jedoch personell und konzeptionell in das Vorhaben eingebunden.

TOP 4:**Kassenbericht des Geschäftsführers, Bericht der Kassenprüfer, Entlastung der Vorstandschaft****Anfangsbestand (01.01.2004):**

Girokonto	2.958,96 €
Geldmarkt-Konto	61.033,66 €
Anfangsbestand gesamt	63.992,62 €

Einnahmen 2004

(Mitgliedsbeiträge, Spenden, Zinsen)

47.995,61 €**Ausgaben 2004****64.975,12 €**

(davon

- Aufwendungen für Technik (VMWare Server, VV-Server)	14.891,36 €
- Dienstleistungen (insbes. Betrieb Einwahlknoten, 34 MBit, 4 PMXe)	36.519,35 €
- Mitgliedschaft im Dachverband	500,00 €
- Werbung, Messe Wir 2004	2.347,27 €
- Kosten für Fortbildung	5.336,00 €
- Aufwandsentschädigungen	347,65 €
- Sonstige Aufwendungen (Porto, Literatur, Büromaterial, Versicherungen etc.)	1.952,89 €
- Rückerstattungen wg. Kündigungen/Rücklastschriften	3.080,60 €

Endbestand (31.12.2004):

Girokonto	10.149,95 €
Geldmarkt-Konto	36.863,16 €
Endbestand gesamt	47.013,11 €

Informativ: Kassenbestand aktuell:

Girokonto (Stand: 05.12.2005):	5.736,21 €
Geldmarkt-Konto (Stand: 05.12.2005):	37.251,50 €
Aktueller Kassenbestand gesamt:	42.987,71 €

Auf Nachfrage von Herrn Maushart ergaben sich zum Kassenbericht keine weiteren Fragen aus der Mitte der Versammlung.

Im Anschluss daran teilte der Kassenprüfer, Herr Werner Wittmann mit, dass er zusammen mit Herrn Johannes Böttcher die Kasse des Bürgernetzes am 05.12.2006 überprüft habe. Er bestätigte der Vorstandschaft eine ordentliche Kassenführung. Herr Wittmann beantragte anschließend die Entlastung der Vorstandschaft.

Beschluß

Die Vorstandschaft wird entlastet.

Ergebnis

Einstimmig angenommen

**TOP 5:
Sonstiges, Wünsche, Anträge**

Auf die Frage, warum DSL vom Bürgernetz Dillingen nicht angeboten werde, teilte Herr Wolf mit, dass dies zwar intern diskutiert worden sei, dass aber ein wirtschaftlicher Betrieb im Hinblick auf die sehr große Konkurrenz in diesem Bereich als nicht möglich erachtet worden sei.

Zum Schluss der Veranstaltung dankte Prof. Häring ausdrücklich Herrn Hahn für seine Mitarbeit im Bürgernetz Dillingen mit einem kleinen Geschenk. Herr Hahn werde aus persönlichen Gründen zwar künftig keine VHS-Kurse mehr durchführen, jedoch weiterhin den Arbeitskreis "50+" betreuen.

Herr Prof. Häring beendete die Mitgliederversammlung um 19.35 Uhr.

<i>(gez.)</i>	<i>(gez.)</i>	<i>(gez.)</i>
Ludwig Häring 1. Vorsitzender	Jonas Sextl 2. Vorsitzender	Christian Maushart Geschäftsführer